



© Robert und Hendrik Robbel
Foto: Thomas Kumlehn

Rom
Kurt Robbel, 1957

Nachlass: Robbel, Kurt [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer: 18
Objektyp: Farbige Arbeit auf Papier

Technik / Material (Werteliste): Eitempera, Papier
Technik / Material (Freitext): Eitempera auf Papier
Maße (HxBxT): 32 x 49.5 cm

Signatur: recto u.r.: K. Robbel 1957
Bezeichnung, durch verso m.: ROM (kopfüber)
Künstler/in: verso u.l.: Dr. WINKLER / GERA (durchgestrichen)

Aktueller Standort: Privatbesitz
Aktuelle 18
Inventarnummer:
Aktuelle Präsentation: unbekannt
Eigentümer: Privatbesitz
Zugangsjahr: 2014
Zugangsart: Ankauf
Voreigentümer: 1986-1989 Erna Robbel
1989-2014 Anita Robbel

Bemerkungen zur Provenienz: Als Erna Robbel, die Frau von K. R., 1989 verstarb, erbte seine jüngere Tochter, Anita Robbel († 2018), den gesamten Nachlass. Denn die ältere Tochter, Vera Robbel, verstarb bereits 1987.
2014 ging die Vormundschaft an Ihre Söhne Robert und Hendrik Robbel.
Sie gaben das Werk 2023 in die XXV. Versteigerung der Galerie der Berliner Graphikpresse. Es wurde verkauft.

Ausstellungen: Vierte Deutsche Kunstausstellung, 1958 (Albertinum, Dresden)
Kurt Robbel und seine Schüler, 1982 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin)
XXV. Versteigerung_Vorbesichtigung, 24.10.2023-10.11.2023 (Galerie der Berliner Graphikpresse, Berlin)
Kommentar / Kontext / auch unter den Titeln: In Rom, Römische Landschaft

Wirkungsgeschichte:

1957, während seiner ersten Italienreise, begegnete K.R. der Kunst der Frührenaissance durch eigenes Erleben. In dieser Begegnung wurzelt, neben einer Fülle von Motiven, das seine Bildästhetik prägende tektonische Prinzip. Das bedeutete für ihn, nichts Überflüssiges zwischen Maß und Regel zu akzeptieren. Assistiert wurde diese Grundorientierung durch sein Interesse am Bauhaus. Die Begegnung mit dem Verdaccio-Maler Alessio Baldovinetti (1425-1499) wurde für ihn prägend, insbesondere während seiner Leitung der Abt. Maltechnik und der damit verbundenen Auseinandersetzung mit Farblehren und Farbtheorien. Aus seiner Sicht "...gelang es bereits" A.B. "alle Gesetze des Komplementärkontrastes und seiner simultanen Überflutung" zu erfüllen, "ohne dass A.B. darüber das Geringste wußte und billigerweise ja auch nicht wissen konnte!...". (Tagebuch, zit. nach: Christine Hoffmeister, vgl. Bibliografie, S. 18)

Publikationen /
Schriftgut:

Kat. Vierte Deutsche Kunstausstellung, Dresden 1958, hier: vgl. ausgestellte Werke.
Kat. Kurt Robbel und seine Schüler, Berlin 1982, hier: S. 126 (Abb.).
Galerie der Berliner Graphikpresse (Hg.), XXV.
Versteigerung_Galerie der Berliner Graphikpresse.
Auktionskatalog, Berlin 2023, hier: S. 57, 207 (Abb.).

.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Quattrocento, Italien, Italienische Stadtlandschaft
Ortsindex: Rom